



II-9609 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

DR. FRANZ LÖSCHNAK  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zahl: 0117/114-II/5/89

Wien, am 29. Dezember 1989

An den  
Präsidenten des Nationalrates  
Rudolf PÖDER

4434 IAB

Parlament  
1017 Wien

1990 -01- 03

zu 4561 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Die Abgeordneten zum Nationalrat BURGSTALLER, FUCHS und Kollegen haben am 16.11.1989 unter der Nr. 4561/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Auswirkungen der Autobahneröffnung Südautobahn-Karawankentunnel gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Für welchen Zeitpunkt ist die Autobahneröffnung Südautobahn-Karawankentunnel geplant?
2. Welche Maßnahmen sind seitens des Bundesministeriums im Zusammenhang mit der Autobahneröffnung vorgesehen?
3. Sind im Stellenplan 1990 zusätzliche Planstellen für diesen Bereich vorgesehen?
4. Wenn ja, wird es zur Aufstockung einzelner Gendarmerieposten kommen oder erfolgt die Aufstockung auf andere Weise?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Eröffnung der A 11-Karawankenautobahn und somit auch die Inbetriebnahme des Karawankentunnels ist für 1. Juni 1991 geplant. Allerdings wird ein Streckenabschnitt im Bereich der Stadt Villach wegen Verzögerungen beim Bau eines Unterflurtunnels in St. Niklas voraussichtlich zu diesem Zeitpunkt noch nicht befahrbar sein.

Zu Frage 2:

Die A 11-Karawankenautobahn wird in den Überwachungsbereich der Außenstelle der Verkehrsabteilung in Villach einbezogen werden. Hierzu ist es erforderlich, den systemisierten Personalstand dieser Dienststelle um 6 Planstellen von 26 auf 32 zu erhöhen.

Zu Frage 3:

Aufgrund des geplanten Eröffnungstermines wurden im Stellenplan 1990 für diesen Bereich noch keine zusätzlichen Planstellen vorgesehen. Es wird jedoch getrachtet werden, für den Stellenplan 1991 sechs zusätzliche Planstellen für die Außenstelle der Verkehrsabteilung zu erwirken.

Zu Frage 4:

Eine Aufstockung der im Streckenbereich der A 11 liegenden Gendarmerieposten ist vorerst nicht vorgesehen, zumal die A 11 - wie bereits zu Frage 2 ausgeführt - zur Gänze in den Überwachungsbereich der VAASt Villach einbezogen und nur von dieser betreut werden wird.

